



Sehr geehrter Herr Kollege Gschrei,

im letzten Newsletter vor der Osterpause lässt Gabor Steingart Frau Margot Käßmann zu Wort kommen: „Die Leute bezahlen viel Geld für Entschleunigungs-Seminare. Meine Antwort ist: Du kannst jeden Sonntag um 10 Uhr in der Kirche entschleunigen. Diese Unterbrechung tut dem Menschen ganz bestimmt gut.“ Mehr zur Entschleunigung an Ostern im [Steingarts Morning Briefing](#) vom Freitag, 12. April.

Ich bedanke mich – auch im Namen der mich unterstützenden Kolleginnen und Kollegen – für Ihre Treue und Ihre Begeisterung. Wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen schöne und frohe Ostern. Genießen Sie die Feiertage und das lange Wochenende.

Über die Ostertage wollen wir Sie mit zwei Themen beschäftigen.

- [„Europa leben, statt darüber reden“ | Wir berichten über den deutsch-ungarischen Kongress](#)
- [Arbeitshilfen zur Risikoprüfung in der Steuerberater- und WP-Praxis | Umsetzung der Geldwäscheregelung](#)

Zudem haben wir Ihnen den Prüfungseifaden und Hinweise des IDW zur Berichterstattung bezüglich des neuen VerpackG im Download Center des Mitgliederbereichs unter Arbeitshilfen eingestellt.

---



## **Wirtschaftsprüfung in Ungarn**

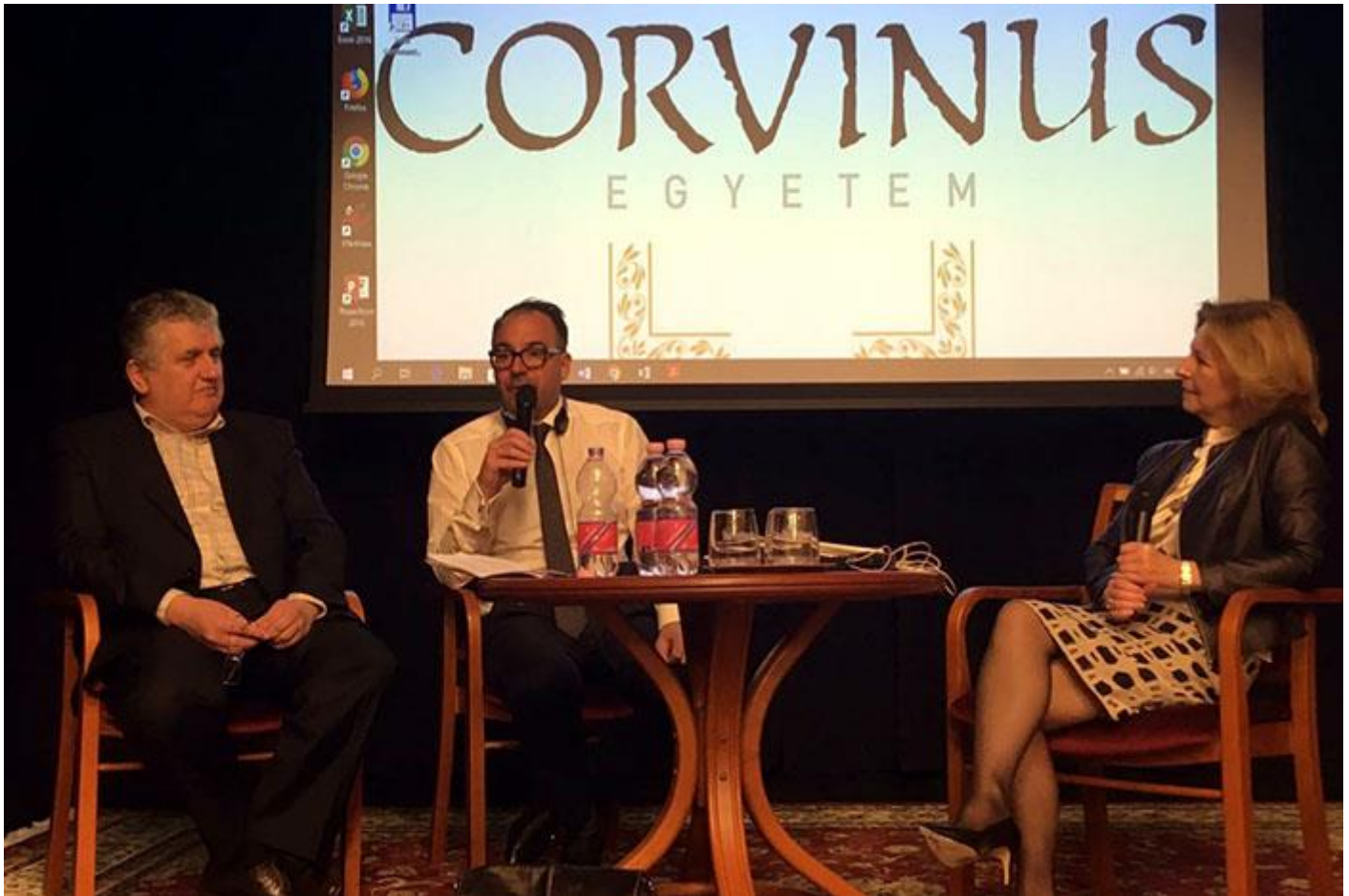
### **Europa leben, statt darüber reden**

Zurzeit kann man von gewählten EU-Abgeordneten und von solchen, die es noch werden wollen, Lobgesänge auf Europa vernehmen. So auch beim [Parlamentarischer Nachmittag des VFB Bayern zur Europawahl](#) in München am 29. März.

Die Bewerberinnen von CSU, den Grünen, den Freien Wählern konnten aber nicht immer überzeugende Gründe für eine Stimmabgabe an sie vorlegen. Die mittelständischen Wirtschaftsprüfer durften bei der letzten EU-Abschlussprüfer- und WP-Aufsichtsreform 2014 erleben, dass man schon zu den Big Four gehören muss, wenn man einen Regulierungsmehrwert nach Hause bringen möchte. Die EU-Richtlinie 2014-56 hat es unserem deutschen Gesetzgeber erlaubt, viele Inländerdiskriminierungen in die WPO zu packen. Im WPK-Ausschuss „Evaluierung der EU-Reform“ versuchen wir zurzeit, das berühmte Augenmaß in die EU-Regulierung zu bringen.

Heute berichten wir über ein gemeinsames Europaprojekt, das von EU-Bürgern selbst organisiert wurde.

**Mittelständische Wirtschaftsprüfung über die Landesgrenzen hinweg:  
Budapest-Konferenz über die Ausbildung zum Wirtschaftsprüfer in Ungarn und  
Deutschland**



Dr. Zoltán Bor, Mitglied des Expertenausschusses der Ungarischen WPK, WP/StB Prof. Dr. Christoph Freichel, von der DAWUR, und Frau Márta Siklós, Vorstandsmitglied der Ungarischen WPK (von links).

Der Lehrstuhl für Wirtschaftsprüfung der FernUni Hagen von Prof. Brösel kooperiert mit dem Fernstudienzentrum Budapest und der Ungarischen Wirtschaftsprüferkammer. Am 04. April 2019 fand an der [Corvinus Universität](#) Budapest eine Konferenz zum Thema „Aktuelle Fragen der Wirtschaftsprüfung der KMU und der Ausbildung der Wirtschaftsprüfer mit internationalem Ausblick“. Teilnehmer und Gäste waren Wirtschaftsprüfer sowie zahlreiche Vertreter von wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten ungarischer Universitäten.

Den ersten Teil der Konferenz referierten Herr Prof. Dr. Christoph Freichel, [Andersen Tax & Legal](#), [DAWUR GmbH](#) & [htw saar](#), Herr Dr. Zoltán Bor, Mitglied des Expertenausschusses der Ungarischen Wirtschaftsprüferkammer, und Frau Professor Dr. Éva Sándor-Kriszt von der [Budapest Business School](#). Prof. Freichel stellte den risikoorientierten Prüfungsansatz vor.

Durch den Vormittag führte Frau Márta Siklós, Mitglied des Vorstandes der Ungarischen Wirtschaftsprüferkammer und Partnerin bei LeitnerLeitner. Herr Prof. Dr. Freichel referierte über „Wirtschaftsprüfung der KMU in Deutschland“, Herr Dr. Bor zu „Praktische Fragen in der EU in Bezug auf die Wirtschaftsprüfung der KMU“ und Frau Prof. Dr. Sándor-Kriszt zu „Mögliche Richtungen der Erneuerung der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge“.

Im zweiten Teil der Konferenz ging es um aktuelle Fragen zur Ausbildung als Wirtschaftsprüfer an deutschen und ungarischen Universitäten.



Prof. Dr. Gerrit Brösel (FernUni in Hagen), Prof. Dr. János Lukács (Corvinus Universität), Bernadett Ternovan, (MA Studentin der Corvinus Universität). Am Pult: Frau Dr. Györgyi Germán (Leiterin des Fernstudienzentrums Budapest der FernUniversität in Hagen) (von links).

Über das was und wie an Universitäten über Wirtschaftsprüfung unterrichtet wird, referierte Herr Prof. Dr. János Lukács (renommierter Lehrstuhlinhaber Corvinus Universität und langjähriger Präsident der Ungarischen Wirtschaftsprüferkammer) und über Ähnlichkeiten und Unterschiede an ungarischen Universitäten“.

Herr Professor Dr. Gerrit Brösel von der FernUniversität in Hagen beleuchtete die „Veränderung in der WP-Branche durch die sog. Generation Z vor dem Hintergrund der Digitalisierung und der permanenten Verschärfung/Veränderung regulatorischer Anforderungen“.

Mit einem Vortrag von Bernadett Ternovan zum Thema „Zusammentreffen des Justizwesens mit der Wirtschaftsprüfung – Betrachtung der Erwartungslücke zwischen den tatsächlichen Aufgaben der WP und den Erwartungen der Öffentlichkeit“ schloss die Konferenz.

Prof. Freichel berichtete uns, dass die Budapester Studenten großes Interesse an der deutschen Wirtschaftsprüfung haben. Die Deutschkenntnisse der Studenten sind durch die Bank hervorragend. Unsere Recherche hat festgestellt, dass auch in Ungarn die Wirtschaftsprüfung von den Big4 dominiert wird.

---



## Risikoanalyse

# Was wird dazu von Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern im Rahmen der Kanzleiführung nach dem GwG erwartet?

Seit dem 26.06.2017 gilt das neue Geldwäschegesetz (GwG) in Deutschland. Welche Risikoprüfungen vom Wirtschaftsprüfer und Steuerberater durchzuführen sind, wollen wir Ihnen mit dem heutigen Newsletter aufzeigen.

Im letzten Newsletter ging es um die Feststellung der Identität laut § 1 Absatz 3 GwG. Heute haben wir Ihnen Checklisten und Dokumentationshilfen zusammengestellt, mit der Sie das Risiko-Thema lösen können.

Vordrucke und Musterdokumentation zur Risikoanalyse:

- [Checkliste für die Risikobeurteilung des Mandanten](#)
- [Indikatoren zur Risikobeurteilung](#)
- [Exceltool zur Erstellung einer Risikoanalyse](#)
- [Pflichten für ALLE Steuerberater \(StBKammer Hessen\)](#)
- [Was sollte eine Gefährdungs- bzw. Risikoanalyse beinhalten? \(Autor: RegPräs. Gießen\)](#)

Der Vorstand der WPK wird noch klären müssen, wie er die Überwachung der Einhaltung der GwG-Vorgaben überprüfen möchte. Die nächste Vorlage informiert Sie, was auf uns zukommt

- [Darstellung des Aufsichtssystems der WPK zum GwG](#)

Soweit Sie diese Daten noch nicht abgespeichert haben, legen Sie diese in die Musterdoku ihrer Praxisorganisation ab.

---



## **Jahresabschlussprüfung nach ISA und WPO**

*Dr. Richard Wittsiepe*

Abschlussprüfung nach dem „ISA-Originalrezepten“ mit vielen Skalierungsbeispielen für Auftragsannahme, Durchführung und Berichterstattung, oder ganz einfach: Für eine QK-sichere Abschlussprüfung, QSHB-JAP-ISA.

Termine: 05. Nov. 2019 in Berlin; 07. Nov. 2019 in Hamburg; 12. Nov. 2019 in Düsseldorf; 14. Nov. 2019 in Frankfurt; 19. Nov. 2019 in München

## **Unternehmensbewertung bei KMU**

*Dr. Dr. h.c. Thomas Weckerle*

Bewertung von kleinen und mittleren Unternehmen unter Anwendung des wp.net-Hinweises mit Muster-Gutachten 2019

Termin: 26. November 2019 in Frankfurt

## **FDI Grundlagen-Seminar 2019**

*Michael Böllner*

Ganztägiges FDI-Spezialseminar (Grundlagenseminar) zur Jahresabschlussprüfung mit Prüfung nach § 29 KWG von kleineren und mittelständischen Finanzdienstleistungsinstituten (FDI) sowie zur Prüfung von FDI gem. § 89 WpHG. Ganztagesseminar

Termin: 29. Nov. 2019 in München

## **FDI Update-Seminar 2018**

*Michael Böllner*

Übersicht über die aufsichtsrechtlichen Änderungen (voraussichtlich neue Gesetze, Verordnungen, Rundschreiben, Merkblätter); Aktuelles aus der Aufsichtspraxis; Die neuen Regelungen zu MaRisk; Und immer wieder: Neues zur Geldwäsche- und Betrugsbekämpfung; MiFID II / MiFIR - Änderungen des WpHG und der MaComp; Kleinanlegerschutzgesetz

Termine: 14. Jan. 2020 in Berlin; 15. Jan. 2020 in Köln; 16. Jan. 2020 in Frankfurt; 17. Jan. 2020 in München

## **Pflichtfortbildung für den Prüfer für Qualitätskontrolle**

*Michael Gschrei*

Update-Seminar auf Basis der WPO-2016 & der Satzung für Qualitätskontrolle 2016 sowie aktuelle Entwicklungen auf der Basis der Hinweise der KfQK.

Ganztagesseminar mit Teilnahmebescheinigung für den speziellen WPK-Fortbildungsnachweis.

Termine: 13. Mai 2019 in Köln; 17. Mai 2019 in München; 22. Oktober 2019 in München

## **Prüfung der Finanzanlagevermittler und-berater nach § 24 FinVermV**

*Jörg Rompf*

Das Seminar vermittelt Ihnen das für die Prüfung nach § 24 FinVermV erforderliche Wissen. Ein Schwerpunkt bildet dabei die Erwartungshaltung der Aufsicht IHK an die Prüfer und ihre Berichte.

Ganztagesseminar

Termine: 10. Oktober 2019 in Frankfurt; 17. Oktober 2019 in München

## **Prüfung der Bauträger nach § 16 MaBV**

*Jörg Rompf*

Praktisches Wissen für die Prüfung, Dokumentation und Berichterstattung (auf der Basis von IDW EPS 830 n.F.).

Halbtagesseminar

Termine: 11. Oktober 2019 in Frankfurt; 18. Oktober 2019 in München

---

In zwei Wochen melden wir uns wieder mit einem neuen Newsletter zurück.

Es grüßt Sie

Ihr Michael Gschrei



**wp .net e.V.** | Verband für die mittelständische Wirtschaftsprüfung

Theatinerstr. 11, D-80333 München

T +49 (89) 552693-44  
F +49 (89) 552693-46  
W <https://www.wp-net.com>  
E [info@wp-net.com](mailto:info@wp-net.com)

Geschäftsführender Vorstand gem. § 26 BGB  
WP StB Michael Gschrei

Registergericht München:  
Registernummer: 18850

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:  
DE244412859

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung! Schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an.

Klicken Sie hier, um Ihren Newsletter abzumelden: [Abmeldung](#)